

1. FC ist nur kurz verunsichert

Düren verteidigt mit dem 4:1 über den SV Breinig die Spitzenposition. Gästecoach Kevin Breuer: „Wir sind leider im Moment nicht so stabil.“

DÜREN Dank eines 4:1-Erfolges über den SV Breinig verteidigt der 1. FC Düren die Tabellenführung. Dabei bewies die Mannschaft von Coach Giuseppe Brunetto Charakter und drehte die Partie nach 0:1-Rückstand. „Bei dem Wetter war das noch einmal schwieriger, so zurückzukommen. Nach dem Rückstand waren wir zehn Minuten verunsichert“, sagte Brunetto. Breinig ging mit der ersten Chance in Führung. Nach einer Flanke von Lukas Breuer beförderte Manfred Fleps per Flugkopfball den Ball ins Netz (14.). Die Dürener, bei denen zuvor Gjorgji Antoski einen Freistoß auf die Latte gesetzt hatte, wirkten für kurze Zeit verunsichert.

Mit dem Ausgleichstreffer war diese Verunsicherung wie verfliegen. Nach einer Flanke von Marvin Störmann behielt Dennis Dreyer den Ball und passte zu Yunus Kocak. Der wiederum legte auf Antoski ab, und der Ball zappelte im Netz (33.). Drei Minuten später war die Partie

erfolgreich gedreht. Nach einem Freistoß von Antoski köpft Verteidiger Joran Sobiech das 2:1 (36.). Ein Schock für die Breiniger, die bis dahin den Hausherren das Leben richtig schwer machten. „Wir sind leider im Moment nicht so stabil und können einen Rückstand nicht so einfach wegstecken. Ein Tor reicht aus, um uns aus dem Konzept zu bringen“, berichtete Gästetrainer Kevin Breuer, der zur Halbzeit seinen Kapitän Jan-Henrik Rother verletzt auswechseln musste.

In Halbzeit zwei leitete Störmann Dürens dritten Treffer ein. Sein Befreiungsschlag nahm Philipp Simon mit der Brust an und traf aus vollem Lauf in die untere linke Ecke (55.). Mit Dreyers Treffer zum 4:1 war das Spiel früh entschieden (59.). Die Vorarbeit leistete bei diesem Tor Günter Mabanza, der mit seinem Schuss nach einem Alleingang über die linke Seite an Gästekeeper Denis Jansen scheiterte, Dreyer aber im Nachfassen zur Stelle war. „Wir waren in



Breinis Marvin Brauweiler (rechts) lässt in dieser Szene Dürens Yunus Kocak nicht zum Zuge kommen.

FOTO: H. HAEMING

Hälfte zwei griffiger und präsenter. Ich glaube, dass das Ergebnis die Partie gut widerspiegelt“, freute sich Brunetto über den Erfolg. (sav)

1.FCDüren: Jackmuth – Mabanza (80. Nießen), Becker, Sobiech (73. Wiersberg), Störmann – Taher, Kocak, Antoski (70. Schröter), Simon, Fuiivoshi – Drever (65. Mbuvi)

SV Breinig: Jansen – Hannappel, Kucharzik, Standop, Rother (46. Mohr) – Fleps, Comuth, Brauweiler (57. Dautzenberg), Breuer – Simons (89. Neuzebauer), Wilden (82. Feilhaber)